

Neustadt den 22.04.2019

Wahlprüfsteine Stadtelternausschuss Kommunalwahl 2019:

1.) Warum sollen Familien in Neustadt Ihre Wählervereinigung wählen?

Wir machen Politik vor Ort, ausgehend von den Neustadter Problemen, für die Neustadter Bürger. Diese Politik vertreten wir auch gegenüber dem Land und dem Bund.

Wir haben ein offenes Ohr für unsere Bürger und auch für den Stadtelternausschuss. Sie können sich jederzeit an uns wenden und wir werden versuchen Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Wir bieten öfter Bürgergespräche an oder Sie können an unseren offenen Turnussitzungen in den Ortsteilen teilnehmen und uns Ihre Anliegen schildern. (die Termine finden Sie auf unserer Internetseite). Wenn Sie ein dringendes Anliegen haben, können Sie nach Voranmeldung und Absprache auch gerne an einer normalen Fraktionssitzung teilnehmen.

Wenden Sie sich damit an unsere Geschäftsstelle oder auch direkt an mich.

2.) Wofür hat sich diese in der letzten Wahlperiode familienpolitisch engagiert?

Wir haben die Planungen für die Kindertagesstätten in der ehemaligen Grundschule im Schöntal, auf dem ehemaligen SULO-Gelände und am Jahnplatz in Lachen-Speyerdorf mitgetragen.

Ebenso haben wir allen Zuschussanträgen für Renovierungs- und Erweiterungsmaßnahmen der Freien Träger von Kindertagesstätten zugestimmt.

Weiter allen Renovierungsmaßnahmen in den Grund- und weiterführenden Schulen. Trotzdem gibt es in allen Schulen noch dringenden Renovierungsbedarf. Die Arbeiten müssen, entsprechend der finanziellen und personellen Möglichkeiten der Verwaltung kontinuierlich fortgeführt werden.

Wir haben uns für den Erhalt der Grundschulen in den Ortsteilen ausgesprochen, damit die Kinder weiter in ihrem Heimatort zur Schule gehen können und keine weiten Schulwege bewältigen müssen.

Unser Oberbürgermeister Marc Weigel hat seit seinem Amtsantritt, die EJM und Jugend forscht bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützt.

Wir haben lange für eine IGS in Neustadt gekämpft, auch wenn es letztendlich erfolglos war.

3.) Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie bei der Wiederwahl in den Stadtrat ergreifen, um mehr Kinderbetreuungsplätze in Neustadt zu schaffen?

Wir wollen die Angebote von der frühkindlichen Betreuung bis hin zu den Grund- und weiterführenden Schulen ausbauen und bedarfsgerecht gestalten. Wir wollen die Grundlage bilden, dass dort auch inhaltlich-pädagogisch wertvoll und zukunftsgerecht gearbeitet werden kann.

Im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten der Stadtverwaltung sollen, neben den oben genannten geplanten Kindertagesstätten, kontinuierlich weitere Kinderbetreuungsplätze in allen Stadt- und Ortsteilen geschaffen werden, um den Bedarf schnellstmöglich zu decken.

Die Renovierung und den Umbau des „Abenteuerspielplatzes Böbig“ zu einem Spiel- und Sportpark möchten wir schnellstmöglich angehen, weil dieser Ort für viele Menschen Neustadts ein Freizeitgelände für gemeinschaftlich verbindende, sportliche oder insgesamt Freizeit gestaltende Aktivitäten ist. Auch in der Innenstadt sollen auf dem Gelände des TSG und in der Hetzelstraße weitere Spielplätze entstehen.

Wir wollen die Raumsituation in Sachen Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verbessern. (Verbesserung des Raumangebotes der Jugendtreffs, aber auch Räumlichkeiten für EJM etc.)

Ein weiteres Ziel ist die fachliche, pädagogische und organisatorische Unterstützung der Schulfördervereine, die die Betreuenden Grundschulen tragen und außerdem in hohem Maße ehrenamtliche Arbeit in Schulen tun. Die Fördervereine sollen verwaltungstechnisch unterstützt werden, aber ihre Eigenständigkeit behalten.

Für die FWG Stadtratsfraktion

Christoph Bachtler